

# Musiktheater mit bekannten Melodien

**Die Württembergische Landesbühne aus Esslingen zeigt am Samstag, 29. März, das Musical „Once“ im Wanger Theaterprogramm. Beginn ist um 20 Uhr in der Stadthalle Wangen.**

WANGEN – Laut Ankündigung basiert das Musical auf dem gleichnamigen irischen Film von John Carney und erzählt die emotionale Liebesgeschichte eines desillusionierten Straßenmusikers und einer Klavierspielerin. Der Titelsong „Falling Slowly“ gewann 2008 den Oscar für den besten Song. Das Esslinger Ensemble spielt und singt alle Songs live, teilweise mit mehreren Instrumenten, teilweise a cappella.

Aus der Ankündigung: „Die beiden Hauptfiguren haben keine Namen, werden im Skript einfach als ‚Typ‘ und ‚Mädchen‘ bezeichnet. Er lebt bei seinem Vater im Haus und repariert für dessen Elektroladen Staubsauger. Nebenbei tritt er in Dublin als Straßenmusiker auf und träumt von

einer Karriere als Profimusiker. Als er eines Tages eine jungen Pianistin begegnet, die sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser hält, hofft er auf den großen Durchbruch. Denn als sie das erste Mal zusammen musizieren, spüren beide, dass das etwas ganz Besonderes ist. Sie teilen ihre Leidenschaft für Musik und entwickeln große Sympathie füreinander, doch

sie können ihre jeweilige Vergangenheit nicht loslassen. Während er einer früheren Beziehung nachtrauert, die er in seinen Liedern verarbeitet, hat sie eine fast zweijährige Tochter mit ihrem Ehemann, der in Tschechien zurückgeblieben ist. Mit einer bunt zusammengewürfelten Band nehmen die beiden den Soundtrack ihres Lebens auf – und träumen von

einer besseren Zukunft.“

Karten gibt es im Gästeamt Wangen, Telefon 07522/74-211, per Mail an: [tourist@wangen.de](mailto:tourist@wangen.de) oder online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) sowie an der Kasse vor Ort ab 19 Uhr. Schülerinnen und Schüler erhalten ab 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn Karten zum Preis von vier Euro auf sämtlichen Plätzen. (sz)



Am 29. März gastiert die Württembergische Landesbühne mit „Once“ in Wangen. FOTO: PATRICK PFEIFFER/WLB ESSLINGEN